

# MANFRED-SCHMITZ- TRIO

(Weimar)

Manfred Schmitz (p, ld)

Gerhard Stollberg (b)

Eberhard Neumeyer (dr)

# FRIEDHELM- SCHÖNFELD- TRIO

(Berlin)

Friedhelm Schönfeld (as, fl, ld)

Klaus Koch (b)

Günter Sommer (dr)

Verbindende Worte: Alexander Lang

---

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer (Redakteur), Joachim Maaß (Red.-Skr.), Erhart Schmidt (Garten-Architekt).

## Aus dem Repertoire

### Manfred-Schmitz-Trio

Schalk (Schmitz)

Rouge Intim (Schmitz)

The long way (Schmitz)

Happy Waltz (Schmitz)

Antilope (Schmitz)

Yesterday (J. Kern)

Yesterday (Lennon/Mc Cartney)

Moonlight in Vermont (Blach/Burn)

### Friedhelm-Schönfeld-Trio

Melange (Schönfeld)

Altai (Schönfeld)

Zu Joseph Leon Rappolo (Schönfeld)

Assimilation (Schönfeld)

Erinnerung (Schönfeld)

Intention (Schönfeld)

Neben dem bekannten Friedhelm-Schönfeld-Trio stellt sich den Berliner Jazz-Freunden zum ersten Mal das Weimarer Manfred-Schmitz-Trio vor. In der traditionellen Trio-Besetzung mit Piano, Baß, Schlagzeug besteht die Gruppe seit 1964, zunächst als Amateur-Formation, inzwischen aber längst der Amateurmusik entwachsen. 1967 schloß sich das Trio dem Kreis-kulturhaus Weimar an, es folgten Funkproduktionen in Weimar und Berlin, sowie Jazzkonzerte und Jazz- und Lyrik-Programme. Beim Amateur-Jazzwettbewerb der DDR „Merseburg 66“ belegte die Gruppe den 2. Platz, ihr Leiter, Manfred Schmitz, erhielt den Preis des besten Solisten. 1968 beim Jazzwettbewerb in Dessau erhielt das Trio eine Silbermedaille und das Prädikat „Ausgezeichnet“, sowie einen Sonderpreis für Komposition an Manfred Schmitz. Im Bezirk Erfurt tritt das Trio mit Jugendkonzerten und Chanson-abenden, letztere zusammen mit der Chansonsänge- rin Sonja Kehler, an die Öffentlichkeit und erhielt da- für mehrfach Auszeichnungen. Vom 22. April 1969 bis 30. April 1969 konzertierte das Manfred-Schmitz-Trio auf Einladung des ungarischen Jugendverbandes KISZ in Budapest, Szeged, Salgotarjan und Ormos- banya.

Manfred Schmitz besuchte von 1953 bis 1957 die Fachgrundschule für Musik in Sondershausen, stu- dierte 1957 bis 1962 an der Hochschule für Musik, Weimar (Hauptfach: Klavier) und war anschließend Lehrer an den Musikschulen Meiningen, Hildburg- hausen, Erfurt und Weimar. Seit September 1968 ist Manfred Schmitz Oberassistent an der Hochschule für Musik, Weimar (Tanz- und Unterhaltungsmusik). Nebenberuflich arbeitet er als Komponist und Arran- geur, neuerdings auch für große Orchester.

Gerhard Stollberg arbeitet als Diplom-Architekt in Weimar. Er ist Amateur und Autodidakt.

Eberhard Neumeyer studierte in Weimar Schulmusik. Er arbeitet als Musiklehrer an der Goethe-Oberschule in Weimar und ist ebenfalls Autodidakt.

Das Friedhelm-Schönfeld-Trio besteht seit Herbst 1966. Es ist neben „Studio 4“ die einzige Jazz-Formation der DDR, die sich dem avantgardistischen Jazz verschrieben hat. Seinen bisher größten Erfolg hatte das Trio auf einer Jazz-Konzert-Tournee durch Schweden im Februar 1969. Die Musiker des Trios sind den Berliner Jazz-Freunden durch „Jazz um Mitternacht“, „Jazz in der Kammer“, sowie Jazz-Sendungen des Berliner Rundfunks so bekannt, daß sie nicht mehr im einzelnen vorgestellt werden müssen.

E. S.

„Jazz in der Kammer Nr. 25“ findet am 24. November 1969, 20 Uhr statt. Für dieses Jubiläumskonzert konnten folgende Formationen verpflichtet werden: Fischer-Quartett, Bläser-Quintett, Petrowski-Quartett, Studio 4, Dolsdorf-Trio und das Schönfeld-Trio.

## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

ODIPUS TYRANN	Sophokles/ Hölderlin/Müller
DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
DIE TROERINNEN	Euripides/Braun
DON JUAN	Molière
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
FEINDE	Gorki
DER DRACHE	Schwarz
UNTERWEGS	Rosow
DER STELLVERTRETER	Hochhuth
EIN LORBASS	Salomon
PROZESS IN NURNBERG	Schneider
DER HERR SCHMIDT	Rücker
DER NACHBAR DES HERRN PANSÄ	Rücker

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DER SNOB	Sternheim
DIE KASSETTE	Sternheim
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
DIE AULA	Kant
MÄSSIGUNG	
IST ALLER LASTER ANFANG	Lucke
DIE MARULAS	Heiduczek

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 24

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Wolfgang Heinz